

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

14. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 6. April 1841.

---

## Inhalt.

Thüringisch-Sächsischer Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums. — Königlicher Servis. — Predigt-  
anzeige. — 34 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Thüringisch-Sächsischer Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums.

Für die Zeit des Neubaus im westlichen Flügel des hiesigen Residenzgebäudes ist das dem Thüringisch-Sächsischen Verein überwiesene Local geräumt worden. Die Expedition des Vereins befindet sich inzwischen von dem heutigen Tage an im Hause des Defonomen Hrn. Kirchner zu Glaucha Nr. 1787 (früher Meiersche Badeanstalt); das antiquarische Museum des Vereins aber ist bis zur Vollendung des Baues geschlossen und wird das Publikum von der Eröffnung desselben zu seiner Zeit ungesäumt in Kenntniß gesetzt werden. Halle, am 1. April 1841.

Der Secretair des Thür.-Sächs. Vereins  
Förstmann, Dr. theol. et phil.

---



## 2. Königlichcr Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat März c. ist den 6. 7. 8. und 10. April während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 6. April 1841.

Die Servis-Deputation.

## 3. Am Charfreitage (9. April) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fuld. Allg. Beichte, Donnerstag den 8. April um 2 Uhr, Hr. Diaconus Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Allg. Beichte, Donnerstag den 8. April um 2 Uhr, Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.

**Zu St. Moriz:** (Siehe zu Glaucha).

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc (Confirmationsfeier). Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker (Vorbereitung).

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.  
**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.  
**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.  
Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion, Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Donnerstag den 8. April um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Derselbe. Allg. Beichte, Donnerstag den 8. April um 2 Uhr, Hr. Superint. Dr. Liemann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

Bekannt-



Bekanntmachungen.

Von dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen ist eine abermalige Sammlung milder Beiträge für die seit längern Jahren unter dem Namen Martinsstift in Erfurt bestehende Anstalt, deren Hauptzweck die Erziehung und Besserung moralisch verwahrloster Kinder und junger Verbrecher ist, in hiesiger Stadt zu veranstalten anbefohlen worden.

Es wird daher diese Sammlung wie früher durch das Herumschicken einer Subscriptionsliste, worauf der gegebene Beitrag zu bemerken gebeten wird, geschehen, der Ertrag selbst aber durch dieses Blatt bekannt gemacht werden. Halle, den 31. März 1841.

Der Ober-Bürgermeister Schroener.

Diejenigen hieselbst sich aufhaltenden Landwehrmänner, welche die diesjährige 14tägige Übung mitzumachen desgnirt und davon bereits durch die Militär-Behörde in Kenntniß gesetzt worden sind, werden hierdurch aufgefordert, etwaige dagegen anzubringende höchst dringende Reclamationen, da nur diese allein möglichst berücksichtigt werden können, mit den gehörigen Beweismitteln unterstützt, ohnfehlbar bis zum 14ten April c. schriftlich bei mir einzureichen, da auf später angebrachte durchaus nicht eingegangen werden kann, indem die Nachweisung dieser Reclamationen bereits zum 20. April c. dem Herrn Landwehr-Bataillons-Commandeur mitgetheilt werden soll.

Halle, den 24. März 1841.

Der Ober-Bürgermeister Schroener.

Nächsten Sonnabend den 10. d. M. soll Vormittags 11 Uhr ein Wagenpferd öffentlich auf dem freien Plage neben der Meierei in hiesigem Waisenhause verkauft werden. Halle, den 5. April 1841.

Directorium der Franckeschen Stiftungen.



Es sind am Abend des 14. v. M. in hiesiger Stad 2 zusammengedrückte silberne Kaffeelöffel, gezeichnet R. 1822. gefunden und an uns abgegeben worden.

Wahrscheinlich sind solche irgendwo entwendet und von dem Diebe verloren worden.

Den unbekanntten Eigenthümer dieser Löffel fordern wir daher hiermit auf, sich in unserm Polizei-Bureau zu melden. Halle, den 1. April 1841.

Der Magistrat.

#### Hagelschaden = Versicherung.

Für das laufende Jahr übernehmen wir wieder Versicherungen gegen Hagelschaden für die neue Hagel-Assicuranz-Gesellschaft in Berlin, und sind die dazu nöthigen Formulare à 2 Sgr. und Saatregifter à 1 Sgr. bei uns zu haben.

Halle, den 25. März 1841.

A. W. Barnitson & Sohn.

Einem geehrten Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir nicht mehr in Nr. 2063, sondern kleine Klausstraße Nr. 914 eine Treppe hoch wohnen.

Halle, den 8. April 1841.

Die Maurermeister  
G. Berner senior.  
A. Berner junior.

#### Wohnungsveränderung.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich jetzt auf dem Neumarkt in der Promenade Nr. 1345 parterre wohne, und empfehle mich nochmals mit meiner Seidenwäscherei.

E. Diligent.

Mehrere neu erbaute freundliche Familienlogis können von Johannis an vermietet werden.

Kopf, Tischler.

Große Branhausgasse Nr. 363.

Stube, Kammer und Zubehör in der Leipziger Straße Nr. 320 steht sofort an ordentliche Miether zu vermieten.



Junge Leute, welche zu Ostern die Schule verlassen, können, wenn sie sich dem Bergmannsstande widmen wollen, ihren Körperkräften angemessene Arbeit erhalten, wodurch ihnen Gelegenheit gegeben wird, sich sofort einen jährlichen Verdienst von mindestens 50 Thalern zu verschaffen, welcher sich, bei tadelloser Führung, mit jedem Jahre vermehrt; auch wird ihnen bei Krankheitsfällen freie Kur und Arznei so wie wöchentliche Geldunterstützung zugesichert.

Reflectirende mögen sich bald bei dem Schichtmeister **Wernicke** in **Wettin** oder bei dem Steiger **Uhde** in **Merleben** melden, woselbst sie das Nähere über ihre Annahme zur Bergarbeit erfahren werden.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß mein

### Meubles-Magazin

jetzt wieder eine bedeutende Auswahl modern und solid gearbeiteter Meubles darbietet. Zugleich wiederhole ich die Versicherung, daß stets mein Bemühen dahin gerichtet war, bei Anfertigung durch geschickte Arbeiter und Verwendung ausgetrockneter Hölzer, dem angemessen, die möglichst billigsten Preise zu stellen.

**Flöthe,**

Besitzer des Meubles-Magazins.

Halle, große Märkerstraße Nr. 456.

Es ist wieder frischer Gyps zu haben im goldenen Pfluge auf dem alten Markt.

Einige Ruthen gehauene Rothenburger Sandsteine sind billig abzulassen, Neumarkt Nr. 1124.

In Nr. 245 an der Rathhausgasse sind gute Thon- und Lehmsteine fortwährend zu verkaufen.

Einen Lehrling sucht der Schneidermeister **Krems** **Fau**, kleine Ulrichsstraße Nr. 1022.

Gute Kartoffeln Scheffel und Viertelweise à 15 Silbergroschen, Bamberger Kartoffeln à 10 Silbergroschen sind zu haben beim

**Oekonom Richter,**  
Rannische Straße Nr. 497.





Nach dem jetzt erschienenen Rechnungs-Abschlusse der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft war die Zahl der Theilnehmer am Ende des Jahres 1840 auf 2856 mit einem Versicherungskapital von 3,593,800 Thlr. gestiegen, wovon 2790 auf Lebenszeit mit 3,504,300 Thlr. und 66 auf kürzere Fristen mit 89,500 Thlr. versichert sind. Das Kapitalvermögen und Reservecapital ist von 326,782 Thlr. 21 Sgr. 5 Pf. auf 366,383 Thlr. 17 Sgr. 4 Pf. gestiegen, und hat abermals eine Dividende von 16 $\frac{2}{3}$  Procent ausgezahlt werden können.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß Ueber Lebensversicherungen, deren Einrichtung, Anwendung und die daraus hervor gehenden wichtigen Vortheile, sowohl für den Reichen als auch für den minder Begüterten, vom Dr. Feller in Leipzig ein Schriftchen erschienen ist, welches diese in neuerer Zeit mit Recht in Aufnahme gekommene Versicherungsart auf interessante Weise beleuchtet.

Allen denjenigen, welche einen Blick auf die Zukunft werfen und die oft für das Familienwohl so verderblichen Folgen eines unerwarteten Todesfalls vermeiden wollen, empfehle ich die Einsicht jener Schrift, die zu diesem Zwecke bei mir unentgeltlich zu haben ist.

Anträge zu neuen Versicherungen werden jederzeit von mir angenommen.

Halle, den 29. März 1841.

Der Registrator Tischmeyer in Nr. 164,  
Agent gedachter Anstalt.

Zu der auf Mittwoch den 7. d. M. Nachmittag 2 Uhr in meinem Locale alter Markt Nr. 692 abzuhal tenden Auction sind neue und schon gebrauchte Meubles, als: vier Sopha, mehrere Schreibpulte, theils mit Bücherrück, theils mit Glasschränken, Bettstellen, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Spiegel und vier große Röhrenbohre hinzugekommen, und werden noch Sachen aller Art und von jedem Werthe hierzu angenommen, wozu einladet  
G. Wächter.



**Logisvermietungs-Comtoir.**

Das von Einem Wohlwollenden Magistrat hier selbst concessionirte Logisvermietungs-Comtoir des Unterzeichneten empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur Besorgung von in dieses Fach schlagenden Aufträgen hierdurch ganz ergebenst.

Halle, den 3. April 1841.

Louis Voigt, Logisvermietungs-Commissionair.  
Dachritzgasse Nr. 983.

Daß ich meine Speisewirtschaft vom kleinen Schlamm in die Dachritzgasse Nr. 983 verlegt habe zeige ich hiermit höflichst an. Louis Voigt, Speisewirth.

Mehrfachen freundlichen Einladungen nachgebend, habe ich mich entschlossen, vorerst meine Reise nicht fortzusetzen und beehre mich anzuzeigen, daß meine Frau Unterricht auf dem Pianoforte ertheilt, so wie auch, daß ich hier wie früher in mehreren größern Städten Deutschlands mich mit dem Unterricht im Gesang (am Klavier), in der französischen und englischen Sprache beschäftige.

Von dem Erfolg dieser ergebensten Anzeige dürfte die Dauer meines Aufenthalts in hiesiger Stadt abhängen. Halle, den 5. April 1841.

Max Erlanger aus Frankfurt am Main,  
im goldenen Löwen Nr. 24.

Der angezeigte billige

**Ausverkauf**

meines Gold- und Silber-Waarenlagers, so wie der Verkaufs-Antrag meines Hauses, Kleinschmieden Nr. 943, wird fortgesetzt.

Halle, im April 1841.

August Haberstroh.

Bei der Grube Sophie vor Bennstedt nahe der Chaussee und an das königlich Ischerbener Revier angrenzend ist nun bedeutender Vorrath von guter Kohle.

Stengel, Maurermeister.

Hofst. Auffern und ger. Rheintachs bei  
C. S. Kisel.



Statt persönlichen Abschiednehmens sei hierdurch  
Freunden und Bekannten ein Lebewohl gesagt.

Halle, den 1. April 1841.

Mechanikus Meyer und Frau.

Gestern Abend 6 $\frac{1}{2}$  Uhr wurde uns unsere geliebte  
Schwester und Tante, Johanne Elisabeth Wein-  
mann, durch den Tod entrisen. Dieses zeigen entfer-  
ten Verwandten und Bekannten tiefbetrübt an die trau-  
ernden Zinterbliebenen.

Halle, den 4. April 1841.

400 Thaler Preuß. Courant, Leichentassengeld der er-  
sten Schuhmacher-Leichencasse, liegen gegen hinlängliche  
Sicherheit zum Ausleihen bereit. Auskunft darüber wird  
Nr. 157 in der Stadtfleischergasse ertheilt.

Alte Kleidungsstücke kauft zum höchsten Preis  
Drechsler, Rannische Straße im Gasthof zur goldenen  
Rose zwei Treppen hoch.

Ein Kapital von 150 Thlr. wird gegen dreifaches  
Unterpfang zu leihen gesucht; Näheres kleine Klausstraße  
Nr. 924.

Donnerstag den 8. April früh 6 Uhr Neumwerker  
Breihan, um 10 Uhr denselben Tag Wettiner Breihan,  
weil den Charfreitag keiner ausgemessen wird, bei  
Sickert auf dem Neumarkt Nr. 1135.

Donnerstag den 8. April fährt eine Retourchaise  
von hier nach Wittenberg und Berlin; Näheres im Gast-  
hof zum blauen Hecht.

Die Meze weißes Weizenmehl 4 Egr. und der  
 $\frac{1}{4}$  Schfl. Roggenmehl 9 Egr. in der Ammendorfer Mühle.

Es ist eine Karre gefunden worden, der rechtmäßige  
Eigenthümer kann sie beim Schmiedemeister Senff am  
Grafenwege wieder erhalten.

Heute Abend letztes Concert des musikalischen Ver-  
eins im Saale der Madame Bosse.

Der Vorstand.